

Vorstand der DG PARO in neuer Zusammensetzung



Im Vorfeld ihrer Jahrestagung in Würzburg haben die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) ihren Vorstand neu gewählt. Prof. Dr. Christof Dörfer (Abb. 1) übernahm turnusgemäß das Amt des Präsidenten. Er wird die nächsten 3 Jahre die Geschäfte des Vorstands der Fachgesellschaft führen. Neu nominiert als Präsidentin elect wurde die bisherige Generalsekretärin PD Dr. Bettina Dannewitz (Abb. 2), einstimmig. Damit wird zum zweiten Mal in der Geschichte der DG PARO eine geschlechtergemischte Spitze die Interessen der Fachgesellschaft vertreten.

Prof. Dr. Christof Dörfer, bereits seit 2014 im Vorstand der DG PARO aktiv, will in seiner Amtszeit die Themen Prävention und Behandlungsnotwendigkeit stärker in die Öffentlichkeit tragen. Dabei sollen auch die Verbindungen zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen herausgestellt werden. Gegenüber der Politik stehen die gesundheitspolitische und gesundheits-

ökonomische Relevanz der Volkskrankheit Parodontitis sowie die Patientenversorgung im Fokus. Damit verbunden ist die Forderung nach suffizienter Versorgungsforschung auf dem Gebiet der Parodontologie. „Wichtig ist mir auch die Qualifizierung. Dazu gehören neben der Fort- und Weiterbildung von Parodontologen auch Fortbildungsangebote für Hauszahnärzte“, so Prof. Dörfer.

Im Rahmen der Vorstandswahl wurde PD Dr. Bettina Dannewitz, bislang Generalsekretärin, als Präsidentin elect der Fachgesellschaft nominiert. Die DG PARO Spezialistin für Parodontologie ist in einer Gemeinschaftspraxis in Weilburg niedergelassen und als Mitarbeiterin der Poliklinik für Parodontologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main auch wissenschaftlich engagiert. Dr. Dannewitz sieht den künftigen Schwerpunkt ihrer Arbeit vor allem in den Bereichen Öffentlichkeits- und Pressearbeit, der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Parodontalthherapie in der Praxis sowie in der Pa-

tientenaufklärung. „Die jüngsten Zahlen zur Parodontitisprävalenz belegen zwar einen positiven Trend, aber gerade in der Prävention und der Aufklärung erwarten uns auch angesichts des demografischen Wandels große Herausforderungen“, so Dr. Dannewitz.

Zum neuen Generalsekretär der DG PARO wurde in Würzburg Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. Holger Jentsch (Abb. 3) gewählt, Oberarzt des Funktionsbereiches Parodontologie der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Leipzig. Prof. Jentsch ist als Beisitzer seit 2014 im Vorstand der DG PARO und damit ebenfalls bestens mit der Vorstandsarbeit vertraut.

Als neue Beisitzerin im Vorstand begrüßt die DG PARO Dr. Lisa Hierse (Abb. 7), die an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg studierte und promovierte. Von 2010 bis 2014 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde der Universität Bonn beschäftigt. Seit rund 2 Jahren arbeitet die DG PARO-Spezialistin für Parodontologie in der Zahnarztpraxis Dres. Hierse in Magdeburg.

Ebenfalls neu als Beisitzer im Vorstand ist Prof. Dr. Henrik Dommisch (Abb. 6). Er leitet seit 2014 die Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin an der Charité in Berlin. Nach seinem Studium der Zahnmedizin in Kiel machte Prof. Dommisch unter anderem Station an der Universität Bonn sowie an der University of Washington in Seattle (USA), wo er seit 2007 als Affiliate Associate Professor lehrt. Prof. Dommisch freut sich auf die neuen Aufgaben im Vorstand der DG PARO: „Als weiterer Vertreter einer Universität möchte ich vor allem im Bereich der Wissenschaft und Forschung meinen Beitrag leisten und eine Brücke bilden. Als bedeutende wissenschaftliche Fachgesellschaft in der Parodontologie kommt uns hier eine wichtige und vorwärtsweisende Rolle zu.“

Ausgeschieden aus dem Vorstand der Fachgesellschaft sind Dr. Ali Daouk und, wie bereits berichtet, Prof. Dr. Peter



Abbildung 1 Prof. Dr. Christof Dörfer



Abbildung 2 PD Dr. Bettina Dannewitz



Abbildung 3 Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. Holger Jentsch



Abbildung 4 Dr. Kai Worch, M.S. (USA)



Abbildung 5 PD Dr. Moritz Kebuschull



Abbildung 6 Prof. Dr. Henrik Dommisch



Abbildung 7 Dr. Lisa Hierse

(Abb. 1-7: DG PARO)

Eickholz, der die DG PARO über mehrere Jahre engagiert und erfolgreich führte.

Weiterhin für die Finanzen zuständig bleibt Schatzmeister Dr. Kai Worch, M.S. (USA, Abb. 4), der in eigener Praxis in Garbsen niedergelassen ist. Die Position eines Vorstands-Beisitzers bekleidet auch künftig PD Dr. Moritz Kebuschull

(Abb. 5), Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde des Universitätsklinikums Bonn.

Weitere Informationen zur DG PARO und zum neu gewählten Vorstand unter: <http://mitglieder.dgparo.de/dgparo/vorstand>.

Korrespondenzadresse

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.
Neufferstraße 1
93055 Regensburg
Tel.: 0941 942799-0; Fax: -22
kontakt@dgparo.de
www.dgparo.de

Interview mit dem Immediate Past President der EFP, Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen

Parodontologie kann noch mehr



Die Amtszeit von Prof. Søren Jepsen (Abb. 1) als Präsident der European Federation of Periodontology (EFP) ist 2016 zu Ende gegangen. In diese Amtsperiode fielen wichtige Meilensteine: das 25-jährige Jubiläum, die EuroPerio8 sowie der Start einer europaweiten Kampagne für eine bessere Parodontalgesundheit. Ungeachtet des jährlichen Wechsels an der Spitze wird Prof. Jepsen weiter im Vorstand des wissenschaftlichen Dachverbandes engagiert bleiben. Seine nächsten großen EFP-Projekte sind der European Workshop on Periodontology zusammen mit den europäischen Kariologen (ORCA) im November 2016, der Joint EFP/AAP World Workshop on a New Classification of Periodontal and Periimplant Diseases im November 2017 und der



Abbildung 1 Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen

(Copyright: EFP)

Scientific Chair für die Ausgestaltung des nächsten, weltweit bedeutendsten Parodontologie-Kongresses, der EuroPerio9 im Juni 2018 in Amsterdam. In Deutschland ist er Koordinator einer neuen AWMF-Leitlinie „Diabetes und Parodontitis“.

Seit 25 Jahren gibt es die EFP und ihre Bedeutung wächst. Was bietet sie ihren Mitgliedern und der Zahnärzteschaft?

Jepsen: Die European Federation of Periodontology (EFP) ist der Dachverband von 29 nationalen parodontologischen Fachgesellschaften, die insgesamt rund 15.000 Mitglieder haben. Übergeordnetes Ziel ist die Förderung der Parodontalgesundheit als Teil der Allgemeingesundheit durch Aus- und Fortbil-